

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



# Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

10. Jahrgang / Nummer 99

Monatsausgabe

Januar 1999

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Namen des Stadtrates und der Stadtverwaltung wünsche ich Ihnen allen ein gutes, friedvolles und erfolgreiches neues Jahr. Möge sich auch 1999 für unsere Stadt, unseren Landkreis und



*Die erste Scheibengerger  
Weihnachtspyramide –  
angeshoben am  
29. Nov. 1998*

Foto: F. Naumann

den gesamten Freistaat die begonnene nachhaltige Entwicklung weiter fortsetzen. Dazu wünsche ich Kraft, Gesundheit, Augenmaß, ein gutes Miteinander und Gottes Segen.

Seit dem 1. Advent vergangenen Jahres dreht sich stolz auf unserem Marktplatz die erste Pyramide. Sie ist ausgezeichnet gelungen, birgt echt Scheibengerger Art in sich und erntete schon reichlich Lob. Ich freue mich über dieses Gemeinschaftswerk, ist es doch ein Zeichen für Zusammenhalt und Sinn für unsere Stadt. Allen Schnitzern, Handwerkern, Betrieben, Akteuren, Helfern, Organisatoren und Geldgebern möchte ich nochmals sehr herzlich für dieses wertvolle Geschenk an unsere Stadt danken.

Besonders gut abgestimmt finde ich die Themenauswahl der Pyramide: Unten die Bergleute, wie sie ihrer Arbeit nachgehen, mit den reichen Silberfunden, die zur Gründung Scheibengergers führten, im Mittelpunkt die Weihnachtsgeschichte mit der Krippe als zentraler Blickfang, oben dann bedeutsame Figuren für die Stadt.

Die Pyramide und das gemeinsame Ansheben wird in die Geschichte Scheibengergers eingehen.

Zum Glück werden seit Christian Lehmann bis in die heutige Zeit von Scheibengergern immer wieder solche geschichtsträchtige Punkte festgehalten. Anlässlich des 100jährigen Jubiläums des 5. Rathauses wurde der AG Heimatgeschichte für diese Leistung die Ehrenmedaille der Stadt Scheibenberg verliehen.

Fortsetzung Seite 3

## Aus unserem Inhalt

Arzttermine / Geburtstage .....	S. 2
Sitzungstermine / Feuerwehrdienste .....	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe .....	S. 4
Informationen / Veranstaltungen .....	S. 5/6
Gedanke an die Heimat von einem ehemaligen Scheibengerger .....	S. 7
Ortsverschönerungsverein / Rassekaninchen-Verein / Skatverein .....	S. 8
SSV 1846 / AG Heimatgeschichte .....	S. 9
Stadtnachrichten .....	S. 10/11
Anzeigen .....	S. 12

# WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -



<b>31.12. - 01.01.</b>	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf	Tel. (03 73 44) <b>82 61</b>	An der Arztpraxis
<b>02.01. - 07.01.</b>	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau	Tel. (0 37 33) <b>6 50 79</b>	R.-Breitscheid-Str. 3
<b>08.01. - 10.01.</b>	Dipl.-Med. Weiser	Crottendorf	Tel. (03 73 44) <b>84 70</b>	Salzweg 208
<b>11.01. - 14.01.</b>	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg	Tel. (03 73 49) <b>82 77</b>	Elterleiner Straße 3
<b>15.01. - 17.01.</b>	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf		
<b>18.01. - 21.01.</b>	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau		
<b>22.01. - 24.01.</b>	Dipl.-Med. Oehme	Crottendorf		
<b>25.01. - 28.01.</b>	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg		
<b>29.01. - 04.02.</b>	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau		

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr.  
Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

## Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -



<b>01.01. 99</b>	Herr ZA M. Steinberger	Crottendorf	Tel. (03 73 44) <b>82 62</b>	An der Arztpraxis 56 D
<b>02.01. - 03.01.</b>	Frau ZA K. Steinberger	Crottendorf	Tel. (03 73 44) <b>82 62</b>	An der Arztpraxis 56 D
<b>02.01. - 03.01.</b>	Frau DS B. Dabel	Geyer	Tel. (03 73 46) <b>13 76</b>	An der Pfarrwiese 92
<b>09.01. - 10.01.</b>	Frau DS K. Siegert	Mildenaу	Tel. (0 37 33) <b>5 34 58</b>	Plattenthalweg 2 a
<b>16.01. - 17.01.</b>	Frau Dr. D. Steinberger	Neudorf	Tel. (03 73 42) <b>81 57</b>	Karlsbader StraÙ3 163
<b>16.01. - 17.01.</b>	Herr Dr. G. Franke	Wiesa	Tel. (0 37 33) <b>5 31 30</b>	St. d. Freundschaft 27
<b>23.01. - 24.01.</b>	Herr Dr. Th. Steinberger	Cranzahl	Tel. (03 73 42) <b>75 25</b>	Karlsbader Straße 35 b
<b>30.01. - 31.01.</b>	Frau DS A. Grummt	Schlettau	Tel. (0 37 33) <b>6 12 82</b>	Böhmische Straße 9
<b>30.01. - 31.01.</b>	Herr ZA K. Härtwig	Geyer	Tel. (03 73 46) <b>61 92</b>	Altmarkt 15

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte sonntags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokal-seite - Verschiedenes)

## Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg  
**Mittwoch, 13. Januar 1999,**  
von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr



## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

- Januar -



<b>28.12. - 03.01.</b>	DVM Günther, Christoph	Schlettau	Tel. (0 37 33) <b>6 44 22</b>	Schützenhausstr. 26
<b>04.01. - 10.01.</b>	Dr. Haase, Rainer	Neudorf	Tel. (03 73 42) <b>81 64</b>	Crottendorfer Str. 5
<b>11.01. - 17.01.</b>	Dr. Levin, Peter	Geyer	Tel. (03 73 46) <b>17 77</b>	An der Pfarrwiese 56
<b>18.01. - 24.01.</b>	Dr. Weigelt, Reinhold	Annaberg-Buchholz	Tel. (0 37 33) <b>6 68 80</b>	Nelkenweg 38
			oder (01 61) 7 30 84 19	
<b>25.01. - 31.01.</b>	DVM Schnelle, Gabriele	Schlettau/OT Dörfel	Tel. (0 37 33) <b>2 68 37</b>	Dorfstraße 22 a
			oder (01 71) 2 33 67 10	

## Nächster Blutspendetermin in Scheibenberg

Am Mittwoch, dem **20.01.1999**, von **15.00 bis 18.30 Uhr** führen wir den nächsten Blutspendetermin in Scheibenberg durch. Das Spendenlokal ist in der Arztpraxis Dr. Klemm, Elterleiner Str. 3

*In diesem Zusammenhang möchten wir Sie in loser Folge über Wissenswertes und Neues zum Thema Blutspende informieren - heute:*

### Blutspende in Scheibenberg 1998

Wir haben im Jahr 1998 in Scheibenberg vier Blutspendeaktionen durchgeführt, zu denen insgesamt 231 Blutspender gekommen sind. Dies sind 23 mehr als 1997. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Blutspender für ihre Hilfsbereitschaft, vielen Dank aber auch an die Arztpraxis Dr. Klemm für die Unterstützung bei der Durchführung der Blutspendeaktionen. Wir wünschen allen für das Jahr 1999 alles Gute, in der Hoffnung auf eine weitere Steigerung der DRK-Blutspendedienst Sachsen.

## Geburtstage

- Januar -



05.01.1914	Dora Sterzel	Pfarrstraße 7	85
05.01.1917	Elsa Kluge	August-Bebel-Str. 18	82
05.01.1929	Werner Neubert	August-Bebel-Str. 1	70
08.01.1924	Dorothea Zöbisch	Wiesenstraße 5	75
12.01.1911	Margarethe Fiedler	Silberstraße 24	88
13.01.1917	Else Wolf	Am Regenbogen 13 A	82
13.01.1929	Inge Feustel	Dorfstraße 10	70
17.01.1918	Paul Stoll	Dorfstraße 16	81
20.01.1924	Alfred Keilig	Lindenstraße 11	75
20.01.1924	Helmut Hausteин	Silberstraße 53	75
23.01.1923	Hilde Beyer	Krankenhausstraße 1	85
24.01.1929	Manfred Kriener	Lindenstraße 16	70
29.01.1905	Erich Flath	Silberstraße 40	94
31.01.1912	Erna Schumann	Lindenstraße 25	87
31.01.1914	Gerta Fritsch	Schillerstraße 2	85

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.*

Fortsetzung von Seite 1

Viele Bürger unserer Stadt haben die Ausstellung „100 Jahre Rathaus“ besucht und konnten sich von der engagierten, zeitaufwendigen und wertvollen Arbeit der kleinen Gruppe überzeugen. Herzlichen Dank den Mitgliedern der AG Heimatgeschichte für die Pflege und den Erhalt dieser besonderen Scheibenberger Eigenart.

Das neue Jahr hält ja schon aus heutiger Sicht eine Fülle an Stoff für zukünftige chronistische Arbeit bereit. Die Einführung des Euro, die Europa- und Kommunalwahl am 13. Juni, die Landtagswahl im September und die Gemeindegebietsreform werden 1999 Entscheidungen fordern sowie Veränderungen bringen. Unsere Stadt braucht zum Bewältigen derartiger Belange weiterhin engagierte, aktive Leute im Stadtrat, im Ortschaftsrat sowie in den Ausschüssen. Das Jahr 1999 bietet gute Möglichkeiten, sich in die kommunale Verantwortung einzubringen. Eigene Ideen, berechtigte Kritik oder persönliche Meinungen lassen sich am besten durch Mitarbeit im Stadtrat, Ortschaftsrat oder in den Ausschüssen in die Tat umsetzen.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Jahr an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts, verbunden mit dem Schritt ins nächste Jahrtausend.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

W. Andersky  
Bürgermeister

**Dank allen Scheibenberger  
Markt-Pyramidenbauern, die mit Rat, Tat  
und Geld zur Seite standen:**

Herrn Glasermeister Günter Endt  
Herrn Stadtrat Peter Rehr  
Herrn Todor Nedulow  
Schnitz- und Krippenverein Scheibenberg e. V.  
Herrn Gerhard Poller  
Baugesellschaft am Scheibenberg mbH (BAS)  
Meyer-Bau Scheibenberg  
Schlosserei Schubert  
Leuchtenumformtechnik  
S & W Wohnholz GmbH  
Dachdecker Josiger GmbH  
Reifen-Weinhold  
Illing & Schilling GmbH  
Thyssen Schulte Werkstoffe GmbH, Chemnitz  
Elektro-Burkert  
Malermeister Erhard Kowalski  
Spedition und Gütertransport Wolf GmbH  
Städtischer Bauhof Scheibenberg  
Bäckermeister Thomas Kreißl  
Fliesenlegerbetrieb Uwe Götz  
Frau Christa Stephan  
Frau Gisela Grufß



## Feuerwehrdienste

### Oberscheibe:

**Freitag, 15. Januar 1999, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Teilnahme an der Kraftfahrerschulung  
Thema: Führerscheine ab 1999

**Freitag, 22. Januar 1999, 20.00 Uhr** – Erbgericht  
Schulung laut Dienstplan

### Scheibenberg:

**Montag, 11. Januar 1999, 19.00 Uhr** – Bauhof  
Unfallschutz (Holger Gladewitz)

**Montag, 25. Januar 1999, 19.00 Uhr** – Bauhof  
Allgemeine Grundlagen, neues zum Führerscheinrecht (Werner Nestmann)

## Sitzungstermine

**Stadtratssitzung** ..... Montag, **18. Januar** 1999

**Bauausschusssitzung** ..... Mittwoch, **20. Januar** 1999

**Haushalts- und**

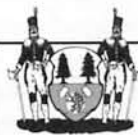
**Finanzausschusssitzung** ..... Mittwoch, **27. Januar** 1999

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

**Ortschaftsratsitzung** ..... Mittwoch, **13. Januar** 1999,  
19.00 Uhr im Kulturraum des  
„Gemeindeamtes“ Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer  
Hauptamtsleiterin



### Spendenkonto

„Für unner Scheiburg“



Konto-Nr.: 3 582 000 175      BLZ: 870 570 00  
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 15.12.1998      1533,76 DM

## SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probelaufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats  
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 2. Januar 1999**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit

**2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer / Hauptamtsleiterin

# NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,  
werte Gäste,



ich grüße Sie zu Beginn des neuen Jahres und wünsche Ihnen für 1999 alles erdenkliche Gute, Gesundheit und weiterhin ein gutes „Miteinander“.

Schaut man noch einmal zurück, so stellt man fest, dass sich das Jahr 1998 mit vielen Höhepunkten verabschiedet hat:

- 100 Jahre Rathaus von Scheibenberg
- Eröffnung des Heimatmuseums in der Apotheke
- Übergabe der Pyramide von den Initiatoren an die Stadt Scheibenberg

Wir Bürger des Ortsteiles Oberscheibe möchten ein großes Lob aussprechen: Der AG Heimatgeschichte für die schöne Ausstellung, den Mitarbeitern des Museums für die liebevolle Zusammenstellung und allen Initiatoren der wunderschönen Pyramide auf unserem Markt.

Natürlich hätten wir diese Pyramide auch auf dem Dorfplatz gern gesehen, aber wir denken, sie steht dort, wo sie auch hingehört!

Nehmen wir einen Schwung dieser Pyramide mit fürs neue Jahr, so braucht es uns nicht angst zu werden für die bevorstehenden Aufgaben.

Am 01. Januar jährte sich zum 5. Mal die Entscheidung zum Zusammenschluss mit Scheibenberg. Da ahnte noch keiner etwas von einer Gemeindegebietsreform in dieser Art. Unsere Politiker haben auf die Meinung des Volkes einfach nicht gehört. Ich bedaure diese Entscheidung für die Bürger von Schlettau, Scheibenberg, Dörfel und Oberscheibe. Es gibt ein treffendes Sprichwort: „Wie man sät, so wird man ernten“. Aber wollen wir positiv in die Zukunft schauen und nicht den Kopf in den Sand stecken.

Für die kommenden umfangreichen Aufgaben in unserem Ortsteil Oberscheibe wünsche ich mir, dass dies zur Zufriedenheit unserer Bürger geschieht.

Dazu ist es notwendig, dass wir Ortschaftsräte auf die Mithilfe unserer Einwohner zurückgreifen können.

In Hinblick auf die bevorstehenden Wahlen im Juni möchte ich Sie bitten, denken Sie über eine Kandidatur als Ortschaftsrat oder Stadtrat nach, denn es geht um unseren Ortsteil Oberscheibe!

Viele Gemeinden verzichten auf einen Ortschaftsrat. Ich meine aber, dass dies nicht im Sinne von Scheibenberg und Oberscheibe sein kann.

Welche Probleme es bereitet, die ehrenamtliche Tätigkeit und die berufliche in Einklang zu bringen, merke ich persönlich. Aber wenn man durch unseren Ort geht und das Geschaffene sieht, entschädigt dies für alle Mühe.

Möge das vor uns liegende Jahr dazu beitragen, dass sich unser Ortsteil weiter so gut entwickelt wie in den letzten Jahren.

In schöner winterlicher Landschaft zeigte sich Oberscheibe in den letzten Wochen.



Über unsere Rentnerweihnachtsfeier berichte ich im nächsten Amtsblatt. Allen Sponsoren ein herzliches Dankeschön im Voraus.



Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger, ich wünsche Ihnen für das bevorstehende Jahr alles Gute, unseren Gästen die notwendige Ruhe und Entspannung bei herrlicher Winterlandschaft.

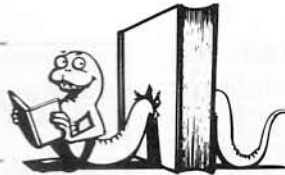
Ein herzliches „Glück auf“

Ihr

Ihr

W. Grub  
Ortsvorsteher des OT Oberscheibe

# Achtung - Rodelbahn



18.00 Uhr am Gemeinschaftshaus)  
**Sa. 23.01.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Herrn  
Lißke, Pf. i. R.  
**Sa. 30.01.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Elisabeth



Aufgrund der Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus ist es in diesem Jahr nicht möglich, den Verkehr über die Salomonisstraße und Parksiedlung wegen Schließung der Bergstraße aufgrund der Nutzung als Rodelbahn umzuleiten.

Wir bitten um Verständnis und empfehlen alle anderen Rodelmöglichkeiten in der Stadt und in unserem Ortsteil zu nutzen (z. B. „Springerweg“, Wiesen am „Knöchel“, „Oeserfelsen“, Am Regenbogen oder direkt im Stadtparkgelände/Grünanlage).

## Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

### Zusammensein

*Beim Scheibenberger EC-Jugendbund geht es immer rund,  
denn unser Programm ist stets bunt.  
Am Samstag geh'n wir zur Jugendstund' und hör'n die Kund  
aus des Leiters Mund.  
Wir hören von der Bibel Wort, singen und reden über Gott.  
Das hat schon manche Diskussion entflammt, doch die  
Botschaft haben wir stets erkannt.  
Zu Jugendabenden waren wir auch schon oft und haben auf  
den nächsten gehofft.  
Manchmal haben wir auch Gäste, auf diese freu'n wir uns  
immer feste, denn da brauchen wir keine Jugendstunde  
gestalten, wir lassen sie von den Gästen halten!  
Nach der Jugendstund manchmal noch zusammensitzen und  
bei WI-JO-KA-PRE schwitzen.  
Den Mörder nicht finden? Das wäre doch gelacht in Palermo  
bei Nacht.  
Einfach nur miteinander reden, ins Kino, zum Schwimmen  
oder zum Kegeln geh'n. Das ist immer schön.  
Die Ausflüge sind stets ein Gewinn, denn die Zeit hat Sinn.  
Auch der jährliche Besuch der Allianzkonferenz, die Freizeiten  
zu Ostern und Weihnacht haben uns viel gebracht.  
Nicht nur Geschenke. Nein. Vor allem das Zusammensein –  
mit Gott und vielen Freunden.  
Und über manche lustige Sachen können wir heut noch  
lachen.*

Moni und Anke (Texter)

Wer Lust hat mit zu dem Jugendkreis zu gehören, in dem solche kreativen Leute zu Hause, der sollte im Januar einfach mal vorbeischaun und kann so Moni und Anke kennenlernen.

**Sa. 02.01.** 18.00 Uhr Kurzandacht mit Abendbrot, zu dem jeder etwas Leckeres mitbringen sollte  
**Sa. 09.01.** 18.00 Uhr Jugendstunde mit Claudia und Karsten  
**Sa. 16.01.** 19.00 Uhr Allianzgebetsabend (die Scheibenberger Jugend gestaltet aus, Treffpunkt bereits

**Am Freitag, den 15. Januar '99, 20.00 Uhr**

findet im Erbgericht Oberscheibe eine

**Kraftfahrerschulung** statt.

Thema:

**Führerscheinrecht ab 1999**

„KOMMT ...“  
informiert

**Suchtkrankenhilfe  
Crottendorf e. V.**



...her zu mir, alle,  
die ihr mühselig  
und beladen seid;  
ich will Euch erquicken.  
(Math. 11,23)

Liebe Leser, liebe Leserinnen,

„KOMMT ...“ Suchtkrankenhilfe Crottendorf e. V. möchte sich vorstellen.

Am 16. November 1998 trafen sich 22 interessierte Frauen und Männer aus Crottendorf und gründeten den Verein „KOMMT ...“ Suchtkrankenhilfe e. V. Mittlerweile wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen und hat seine Arbeit aufgenommen.

Welche Aufgaben hat sich der neue Verein gestellt?

Wir wollen im Rahmen der kirchlich-diakonischen Suchtkrankenhilfe suchtkranke Menschen und deren Angehörigen für den Prozess der Genesung und damit für den Weg zu einer zufriedenen Abstinenz Hilfe anbieten und sie bei der Wiedereingliederung in Alltag, Beruf und Gesellschaft unterstützen.

Eine weitere Aufgabe des Vereins ist es, in der Öffentlichkeit Sachkenntnis über die Krankheiten der verschiedenen Süchte zu vermitteln und Verständnis für die Situation kranker sowie genesender Suchtkranker zu wecken.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vereinsarbeit ist der Bereich der Suchtprävention bei Kindern, Jugendlichen, Eltern und allen Erwachsenen.

Besondere Unterstützung bietet der Verein Kindern und Jugendlichen aus suchtkranken Familien an. Zu diesen Zwecken arbeitet der Verein eng mit Fachkliniken, Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen, Abstinenzverbänden, Behörden, Kommunen und Kindern zusammen.

Der Verein verfolgt unmittelbar und ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke, ist offen für alle, die sich für die Arbeit der Suchtkrankenhilfe interessieren.

Wir suchen Mitarbeiter, die sich in die Kette der Helfenden mit einreihen wollen: Menschen, die sich dem Problem der Sucht offen und ehrlich entgegenstellen; Menschen, die direkt oder indirekt unsere Arbeit unterstützen.

In unserem Logo ist die Tür zu sehen, die offen ist – offen für jeden, der kommen will. „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken“, so hat es Jesus gesagt. Von diesem Spruch lassen wir uns täglich in unserer Arbeit leiten.

Es ist wichtig, dass jeder kommen kann, sei er Christ oder Nichtchrist, jung oder alt, arm oder reich. Hilfe ist möglich für den, der sie sucht.

Wir möchten an dieser Stelle zwei Kontaktadressen angeben, an die sie sich wenden können:

Ute und Klaus Möller  
Otto-Peuschel-Str. 101 F  
09474 Crottendorf  
Tel./Fax (03 73 49) 74 88

Roland Fritzsch  
Straße des Friedens 239 c  
09474 Crottendorf  
Tel./Fax (03 73 49) 71 11

Wir freuen uns natürlich über jeden, der Mitglied in unserem Verein werden möchte. Aber die Mitgliedschaft ist nicht die Voraussetzung, um bei uns tätig zu werden oder Hilfe zu bekommen. Im Vordergrund steht der Mensch, der sich nach Hilfe sehnt und dem geholfen werden soll!

Sollten Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, ist dies durch finanzielle oder auch andere Art von Zuwendung jederzeit möglich.

Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden:

„KOMMT ...“ Suchtkrankenhilfe Crottendorf e. V.

Kreissparkasse Annaberg	Volksbank Erzgebirge e. G.
BLZ: 870 570 00	BLZ 870 960 34
Konto-Nr.: 358 000 160 3	Konto-Nr.: 494 053 9

Wir treffen uns regelmäßig aller zwei Wochen als Selbsthilfegruppe, in der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche, Uferweg 235, in Crottendorf.

#### TERMINE FÜR JANUAR 1999

<b>11.01.99</b>	17.00 Uhr	Treff für junge Leute
	20.00 Uhr	Gesprächskreis Erwachsene
<b>25.01.99</b>	17.00 Uhr	Treff für junge Leute
	20.00 Uhr	Gesprächskreis Erwachsene

Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Jahr sowie eine gesunde und gesegnete Zeit.

„KOMMT ...“ Suchtkrankenhilfe Crottendorf e. V:

Der Vorstand

## Einladung zur Versammlung

### Jagdgenossen- schaft Scheibenberg

am Freitag, dem  
**28. Januar 1999, 19.00 Uhr**  
in der Gaststätte  
„Am Scheibenberg“



Hierzu sind alle Grundstückseigentümer von bejagdbaren Wald- und Feldflächen der Jagdreviere

*Berg/Heide und Brünlas*

des Katastergebietes der Stadt Scheibenberg herzlich eingeladen.

Als Gäste an dieser Versammlung werden der Leiter der „Unteren Jagdbehörde“ und die Revierförsterin erwartet.

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung
  2. Bericht des Vorstandes
  3. Kassenbericht
  4. Bericht der Jagdpächter
  6. Schlußwort
  7. Jagdessen

Auf Beschluß des Vorstandes vom 13.10.1998 wird die erste Jagdpacht während der Genossenschaftsversammlung ausgezahlt. Auswärtige Bodeneigentümer bekommen auf schriftliche Anforderung unter Angabe der Bankverbindung – bei Abzug der Buchungsgebühr – die Pacht überwiesen. Nicht abgeforderte Beträge werden unverzinst in die Folgeperiode übernommen.

Der Vorstand  
der Jagdgenossenschaft Scheibenberg



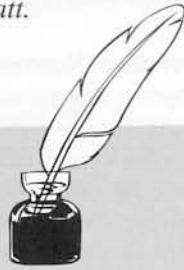
*Das neue Jahr* ❄️

*Ein neues Jahr hat nun begonnen, dass alle ist zerronnen. Was wird es uns wohl bringen? Wir wünschen uns vor allen Dingen Glück, Gesundheit und Zufriedenheit, denn dies ist des Menschen schönstes Ehrenkleid. Gottes reicher Segen möge uns begleiten durch das neue Jahr und behüten die ganze Menschenschar. Dass die Obdachlosigkeit ein Ende nimmt und jeder eine Arbeit find', dies wünschen wir uns fürs neue Jahr.*

*Gisela Herold* ❄️

Ortmals erreichen uns Zuschriften von ehemaligen Scheibenbergern oder mit der Stadt Verbundenen mit der Bitte um Veröffentlichungen im Amtsblatt. Hier ein weiteres Exemplar:

An die Gemeindeverwaltung wollte ich schreiben, also, an die Stadtverwaltung der erzgeb. Bergstadt Scheibenberg im Erzgebirge.



#### Liebe Verwaltungsinstanzen auf der Scheibe!

Aus dem beiliegenden Schrieb könnte ihr Erzgebirger erkennen, dass man als ehemaliger Nachbar auch noch oft genug an seine ehemalige Umgebung denkt.

Bei jedem Besuch meiner Schwester im gegenüber gelegenen, zwar weit entfernten Wohnblock am Pumpspeicher-Kraftwerk am Hange der Hundsmarter trat dieser da oben auf der Scheibe sich räkelnde Berg in mein Blickfeld.

Ich habe jedes Mal ein Foto gemacht, und jedes Mal sah dieser sich duckende, scheinbar schlafende Waldhügel mit der Schmarre am Hange, den Orgelpfeifen, als hoch aufragende Kulisse für Stadt und Kirchturm, anders aus.

Ja, liebe Scheibenger, ich falle beinahe mit der Tür ins Haus. Es ist auch schon länger her, dass ich über den Scheibenberg nachgedacht habe. Warum solltet ihr das nicht wissen, wie ein Nachbar über euch da oben auf der – Windscheibe – gedacht hat, als der Berg ins Blickfeld kam, und dieser sich gerade auf die andere Seite drehte.

Ihr könnt das sowieso nicht sehen, denn das geschieht nach alten Regeln der Angewohnheiten, da fällt nicht einmal ein Stein aus den Orgelpfeifen, ... oder doch?

Also, ich möchte das nun wissen, was mancher Scheibenger über seine Stadt denkt, oder wenigstens, ... wie er seine Stadt sieht. Wir werden es erleben.

Ich denke in zeitlichen Abständen, noch vor Christian Lehmann und früher, das ist schon beinahe ein Laster bei mir.

Nehmt mir meine Anrede bitte nicht übel, momentan bin ich so drauf, dass ich euch beinahe mit Federfuchser und -innen oder Schreibmaschinen-Virtuosens angesprochen hätte.

Ich bin schon zweimal abgelenkt worden, den Brief lasse ich so. Werdet ihr das in eurem Gemeindeblatt drucken, ich hätte noch mehr Fragen an euch da oben, vielleicht habt ihr einen Ansprechpartner zur Besiedelung des Gebirges und zum Problem der oberen Herrschaft Hartenstein.

Mit herzlichen Grüßen und herzlichem Glück auf, ihr Scheibenger!

W.G. Strauszurückgegangen ist ... seine „Steinzeit“ ist lange vorüber.

W. G. Strauss

## Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



### Liebe

Liebe wirkt wie Sonnenschein, dringt so warm ins Herz hinein.  
Geht's auch gegen die Natur: Gib ein wenig Liebe nur!  
Liebe wünscht ein jeder sich. Nützt dem Kranken keine Kur,  
hilft ein Mittel sicherlich: Gib ein wenig Liebe nur!  
Möchtest du allzeit auf Erden, ja, bei jedem Schritt und Tritt  
jedermann zum Segen werden, nimm ein wenig Liebe mit!  
Liebe hat dich reich gemacht, als dir Gnade widerfuhr,  
habe drum auf andre acht, gib ein wenig Liebe nur!

Wir wollen Liebe üben in einer kalten Welt –  
und DEN nicht mehr betrüben, der uns in sie gestellt;  
an unsern Nächsten denken und tun, was ihn erfreut,  
wir wollen Liebe schenken zu jeder Zeit.

Hildegard Sondheimer

#### Liebe Heimatfreunde!

Mit vorstehenden Worten grüße ich alle herzlich zum neuen Jahr. Dass wir in diesem neuen Jahr etwas von der Liebe spüren mögen, dass ist wirklich ein großer Wunsch, den ich für alle habe.

Außerdem wünsche ich allen Gesundheit und Gottes Segen sowie Gottes Bewahrung und Geleit auf allen Wegen.

Sicher bewegt euch alle die etwas bange Frage: „Was wird uns das neue Jahr bringen?“ Wir wissen es nicht, und das ist gut so. Lasst uns gemeinsam ganz erwartungsvoll sein und mit Gottes Hilfe wandern, Tag für Tag.

In diesem Sinne wünsche ich uns natürlich auch ein gutes, segensreiches und erlebnisreiches Vereinsjahr.

Herzlich Glück auf

Eure R. Freitag

#### TERMINE – TERMINE

Am Sonnabend, **16. Januar**, wollen wir gemeinsam mit dem EZV Schlettau einen Anton-Günther-Abend im Rittersaal des Schlettauer Schlosses erleben. Der Enkel von Anton Günther wird auch dabei sein und sicher sehr viel von seinem Großvater erzählen. Die genaue Abfahrtszeit an der Apotheke mit oder auch ohne PKW kann bei Rebekka (Tel. 7 67 81) erfragt werden.

Die alljährliche Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt Ende Januar statt, sondern erst am **Sonnabend, 27. Februar, 17.00 Uhr** im Berggasthaus. Die Vorbereitung für die Jahreshauptversammlung ist immer sehr aufwendig, so dass es am Jahresanfang sehr viel „Stress“ war, aus diesem Grunde haben wir sie verschoben. Allerdings wird es auch eine Neuerung geben – nach der Tagesordnung möchten wir noch einen musikalischen Teil anbieten und gemütlich beisammen sein.

Bitte merkt euch alles vor und kommt zahlreich!

## Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Am 2. Dezember saßen wir fröhlich im „Silberstübl“ zusammen und sagten überrascht: „Schon wieder ein Jahr vorüber!“ Wir hoffen, dass es ein gutes Jahr für alle war. Auch dass Sie die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel angenehm verlebt haben und gut ins neue Jahr gekommen sind. Blicken wir nun voll Zuversicht in die vor uns liegenden 12 Monate.

Was auch kommt – nehmen wir unser Herz in die Hände. Geben wir niemals auf, schauen nach vorn, glauben an uns selbst und leben unsere Träume.

Mit diesem Neujahresgruß verbinden wir nochmals unseren Dank an alle unsere Freunde und Sponsoren für die gute Unterstützung im vergangenen Jahr.

Allen unseren Mitgliedern sowie Bürgern und Gästen unserer Stadt wünschen wir Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein friedvolles 1999.



Wir treffen uns wieder am **13.01.1999** im Mehrzweckgebäude (Schulhort), der Vorstand um **19.00 Uhr**, die Mitglieder um **19.30 Uhr**

Der Vorstand

## Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchterevereins 1889 Scheibenberg e. V.



**Wechsel in der Vereinsführung „35 Jahre Vorsitzender!“**

**Kreisschauen in Jöhstadt und Cranzahl**

Am 27. November konnten wir wieder im altvertrauten Vereinslokal „Silberstübl“ unsere Monatsversammlung durchführen. 21 von 25 Mitgliedern waren anwesend.

Unser langjähriger verdienter Vorsitzender Walter Vetter bat die Versammlung, ihn aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zu entbinden. Der bisherige Stellvertreter Erhard Flath übernahm den Vorsitz und bekam die Zustimmung aller anwesenden Züchter.

Dem bisherigen Vorsitzenden wurde der Dank für seine langjährige aufopferungsvolle Arbeit ausgesprochen. Walter Vetter ist Mitglied des Vereins seit 1961 und übernahm 1963 die Leitung der damaligen Sparte Rassekaninchen S471 im Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter.

4 Züchterfreunde beteiligten sich an der Kreisrammlerschau in Jöhstadt, und 3 Züchterfreunde haben für die vom 8. bis 10. Januar 1999 in Cranzahl stattfindende Kreisschau gemeldet.

Der neue Vorstand wünscht nun allen unseren Vereinsmitgliedern, deren Angehörigen sowie allen Sponsoren und Freunden des Vereins einen „Guten Rutsch“ ins neue Jahr sowie alles Gute, Gesundheit und den aktiven Züchtern ein gutes Zuchtjahr.



## Skatverein „Grundehrlich“ e. V. Scheibenberg



Skatfreund Jörg Vana Vereinsmeister 1998



Platz 98 97	Name	Punkte	Gew. Spiele	Verl. Spiele
1. (5.)	Jörg Vana	9937	94	12
2. (1.)	Dieter Schlimpert	9569	104	24
3. (15.)	Thomas Bräuer	9425	89	10
4. (—)	Werner Nestmann	9334	88	12
5. (8.)	Jürgen Escher	9332	85	9
6. (3.)	Henry Schneider	9157	90	15
7. (—)	Egon Köhler	9068	107	25
8. (21.)	Gerd Mederer	8881	82	10
9. (9.)	Jochen Baumann	8734	72	5
10. (14.)	Dietmar Reimert	8704	77	10
11. (—)	Wolfgang Dietrich	8673	81	16
12. (7.)	Volker Schmelzer	7843	97	19
13. (11.)	Dieter Aurich	7751	68	4
14. (16.)	Steffen Hofestädt	7607	79	12
15. (10.)	Jens Krämer	7554	79	16
16. (17.)	Harry Tittes	7451	67	6
17. (13.)	Bernd Bortné	7268	75	14
18. (18.)	Karlheinz Gehler	7216	80	18
19. (12.)	Joachim Groß	7089	67	10
20. (23.)	Joachim Süß	6454	60	11
21. (20.)	Sigmar Ullmann	6061	50	10
22. (19.)	Klaus Fritsch	5680	65	20

Weitere 8 Skatfreunde kommen nicht in die Gesamtwertung.

Skatfreund Jörg Vana konnte am 6. Spieltag die Führung in der Gesamtwertung übernehmen und gab seinen Vorsprung bis zum letzten Wertungsturnier (12.) nicht mehr ab!

### Achtung!

**Am Sonnabend, dem 02.01.1999, findet unsere Jahreshauptversammlung um 17.00 Uhr im Sportlerheim statt!**

Der Vorstand



# Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

*Liebe Bürger unserer Bergstadt!*

*Liebe Sportlerinnen und Sportler!*



Ein weiteres erfolgreiches Sportjahr liegt hinter uns, und viele Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt haben zahlreiche schöne und erlebnisreiche Stunden in den Übungsgruppen, Trainingsgemeinschaften und Sparten unseres SSV 1846 Scheibenberg erleben können.

Wir konnten damit auch weiterhin das Freizeitleben unse-

rer Bürger, vor allem aber auch unsere Kinder und Jugendlichen maßgeblich mit bereichern.

Viele davon konnten ihre Kräfte in sportlichen Wettkämpfen messen oder im fortgeschrittenen Alter etwas für die Erhaltung der Gesundheit, der Leistungsfähigkeit und Lebensfreude tun. Dass wir erneut auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können, verdanken wir vielen ehrenamtlichen Helfern.

Einen hervorragenden Anteil zur Schaffung einer starken materiellen und finanziellen Basis haben nahezu allen Firmen unserer Stadt, Handwerksbetriebe und Geschäftsleute, die damit eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Sportarbeit schufen.

Sie alle hier im Einzelnen aufzuführen ist aus Platzgründen nicht möglich und wird an anderer Stelle erfolgen.

Doch an der Schwelle ins Jahr 1999 soll Ihnen allen ein besonderes Dankeschön ausgesprochen werden.

Sie alle haben mit Ihrer Unterstützung deutlich gemacht, welche hohe Wertschätzung die Sportbewegung in unserer Stadt von ihnen erfährt und sicherlich auch 1999 erfahren wird.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, allen ehrenamtlichen Helfern, allen Sponsoren und Förderern des Sports ein recht erfolgreiches Jahr 1999, Gesundheit und Kraft!

Die letzte Aktion des Jahres ist traditionsgemäß der Silvesterlauf unserer Sparte Wintersport. Erneut sind alle Bürgerinnen und Bürger, alle unsere Mitglieder aller Altersbereiche dazu aufgerufen am Silvesterlauf des Jahres 1998 teilzunehmen.

Wir treffen uns zum gemeinsamen Start am

*31. Dezember 1998, 9.30 Uhr an der Turnhalle.*

Natürlich geht es auch diesmal nicht um Zeiten und Siege, also wird die Stoppuhr zu Hause gelassen. Jede oder jeder läuft so schnell und so viel Runden, wie er will. Ziel ist auf alle Fälle die „Gaststätte am Scheibenberg“, Ecke Bergstraße/Schnitzerweg, zum gemeinsamen Anstoßen auf das Jahr 1999.

Im Amtsblatt Dezember 1998 konnten wir über die Ehrung verdienstvoller Mitglieder der Sparte Wintersport berichten.

Dabei ist ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Richtig ist, dass die Sportsfreunde Rolf Schmidt und Karlheinz Schwind mit der Ehrenurkunde und die Sportsfreunde Egon Mothes und Wolfgang Graupner mit der Ehrennadel des Landesskiverbandes geehrt wurden.

Pressewart

## Die AG Heimatgeschichte erhielt die Ehrenmedaille der Stadt Scheibenberg

Unsere kleine Bergstadt Scheibenberg hat in den über 475 Jahren seines Bestehens Männer und Frauen hervorgebracht, die bemüht gewesen sind, der Nachwelt alle Ergebnisse der Jahrhunderte zu erhalten. Zwei Pfarrer haben sich besonders dafür eingesetzt:

Christian Lehmann und Benjamin Dietrich.

Es gab bis in unsere Zeit Männer und Frauen, die Chronik geschrieben haben. Namen möchte ich nicht nennen, damit keiner vergessen wird. Ich wage zu sagen, Scheibenberg ist der Tradition sehr verbunden.

1972 konnten wir das letzte große historische Bergfest feiern. Wer das miterleben durfte, wird gern daran zurückdenken.

Noch einmal gab es einen Versuch der Schule zu einem historischen Schulfest, alle Vorbereitungen mussten auf dem Höhepunkt abgebrochen werden. – Lassen Sie mich es vorsichtig ausdrücken – es wurde nicht gewünscht, vielleicht gab es von höherer Ebene ein Verbot – ich weiß es nicht.

Und dann fand sich eine kleine Gruppe – damals sehr junger Männer zusammen und hatten sich gemüht zu forschen, aufzuschreiben, zu erhalten, zu bewahren. Vielen von uns wurden die Aktivitäten nicht sofort bekannt, von manchen wurden sie vielleicht auch belächelt. Es wurde ja kein „Bruttosozialprodukt“ geschaffen. Unnötige Vergeudung der Arbeitskraft.

Welch wertvolle Arbeit in all den Jahren von diesen Männern geleistet wurde, können wir sicher am heutigen Tag noch nicht abschätzen. Lassen Sie mich nur ein paar Dinge aufzählen. 300. Todestag vom Pfr. Christian Lehmann – beim Schreiben eines historischen Spieles konnten die Schreiber dieses Stückes auf wertvolle Aufzeichnungen zurückgreifen, es gab viel Hilfe und Unterstützung aus der Gruppe. Es wurde eine Lehmann-Medaille aufgelegt, eine Ausstellung organisiert. Auch andere Anlässe wurden aufgegriffen um die Geschichte Scheibenbergs lebendig zu erhalten. Sie waren die Ersten, die mit der Häuserchronik begonnen haben. Die Wende gab ihnen dann mehr Freiheit, so sehe ich es, aber ihre Arbeit hat weiterhin viel Zeit in Anspruch genommen. Bei den Stadtfesten, besonders denen auf dem Berg, ob gutes oder schlechtes Wetter war, die Gruppe hat Bewirtung übernommen. „Das ist unser persönliches Arbeitsgemeinschaftsfest – so hat es einer aus der Gruppe einmal gesagt.

Was wäre eine Bürgerversammlung ohne die Dias unseres Stadtfotografen, auch er gehört dieser Gruppe an.

Auch die Turmmedaille ist ihr Werk. Da mussten oft große Summen vorab bezahlt werden. Keiner wusste, ob sich das Geschäft lohnt, ob die Gelder wieder hereinkommen. Auch das hat sie nicht abgehalten. Sie sind maßgeblich am 1. Scheibenger Anzeiger – vielleicht erinnern Sie sich, dass mit Anton Günther – beteiligt. (– Amtsblatt endete) Das alles sind Dinge, die mir aufgefallen sind. Dinge, die nicht alltäglich, sondern schon etwas Besonderes sind.

Ein so tolles Lied wie zum 25-jährigen Amtsjubiläum unseres Bürgermeisters der Jahrhundertwende Oswald Kegler kann ich nicht entstehen lassen, und viele Dinge werden in meinen Aufzeichnungen fehlen, ich hoffe, Sie sehen mir das nach.

Ich freue mich, dass unser Stadtrat diesen auch heute noch jungen Männern eine Ehrenmedaille der Stadt Scheibenberg verleiht. Sie wissen alle, es ist die AG Heimatgeschichte mit den Herrn Johannes Großer, Volker Härtwig, Hendrik Heidler, Frohmuth Naumann, Helmut Schmidt und Peter Schmidt

Laudatio von Frau Stadträtin Marianne Ficker

# STADTNACHRICHTEN

## **Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse**

**In der 10. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 26.10.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

### Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt vom Grunde her die Änderung des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Nr. 3 „Wohngebiet Schwarzbacher Weg“ im Bereich unter der 30-KV-Freileitung zur Errichtung von Garagen.
- ▲ Auf der Grundlage des Schreibens der Stadt Schlettau vom 01.10.1998 beschließt der Stadtrat folgendes:  
Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beauftragt den Bürgermeister und die Standesbeamten, die Möglichkeit der Einrichtung des Rittersaales im Schloss Schlettau als weiteres Trauzimmer im Standesamtsbezirk Scheibenberg zu prüfen.  
In der Januarsitzung des Stadtrates 1999 ist darüber zu berichten und gegebenenfalls ein Vertragsentwurf zwischen der Stadt Scheibenberg und der Stadt Schlettau zur Nutzung des Rittersaales als Trauzimmer vorzulegen.  
Des Weiteren wird der Bürgermeister beauftragt, von den Standesbeamten die Bereitschaftserklärung zur Durchführung von Trauungen im Schloss Schlettau einzuholen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, das Büro MOP aus Zwickau mit der Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für die Einrichtung des Feuerwehrgerätehaus-Ersatzneubaues in Scheibenberg zu beauftragen. Die Unterlagen sind gemeinsam mit dem Bauamt und der Wehrleitung überlassen.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, die Umschuldung des Darlehen in vorbezeichneter Höhe von der Kreissparkasse Annaberg mit einer Lauf- und Zinsbindungszeit von 5 Jahren, endfällig, mit einem Zinssatz in Höhe von 3,89 v. H.

### Nichtöffentlicher Teil:

- ▲ Im Rahmen des Weihnachtsmarktes 1998 begehrt die Stadt Scheibenberg das Jubiläum „100 Jahre Rathaus“. Entsprechend der Beschlussvorlage Nr. 80/98 sollen Veranstaltungen durchgeführt werden.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß § 24 ff. BauGB und § 3 BauGBMaßnG bezüglich des Flurstückes Nr. 551/1 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von 4.465 m<sup>2</sup> zu verzichten. Gegen den Grundstücksverkehr entsprechend der Urkundenrolle sprechen keine Einwände entgegen.

### In der öffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 30.09.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

### In der nichtöffentlichen Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 30.09.1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, einem Mieterlassverlangen in der Weise zu begegnen, als dass im Zeitraum vom 15.09.1998 bis 31.10.1998 die monatliche Gesamtmiete gestundet wird. Der Stundungsbetrag ist ab dem 01.01.1999 in 10 Monatsraten, jeweils mit der monatlichen fälligen Miete zu entrichten. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 5.791,08 für ein Flurstück der Gemarkung Scheibenberg und der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 1.266,80 ebenfalls für ein Flurstück der Gemarkung Scheibenberg in vierteljährlichen Raten in DM von 500,00 bzw. DM 200,00 d. h. insgesamt in Höhe von DM 700,00 ab September 1998 zu entrichten ist. Aufgrund des Datums der Haushalts- und Finanzausschusssitzung zur Entscheidungsfindung über den Antrag sollte die 1. Rate am 25.10.1998 fällig sein. Der Straßenbaubeitragspflichtige ist aufgerufen, die Ratenzahlung möglicherweise so einzurichten, dass die Raten eine Erhöhung erfahren, so dass die Straßenbaubeitragsgesamtsummen innerhalb von 2 Jahren nach Fälligkeit der 1. Rate beglichen sind. Im vorgetragenen Rahmen gelten die offenen Straßenbaubeiträge als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung der vollen offenen relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitrags-erhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden lediglich eingeschätzt und nicht durch Vorlage von Nachweisen geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 4.340,26 wie folgt zu entrichten ist: Monatliche Ratenzahlung in Höhe von DM 500,00 mit Fälligkeit der 1. Rate am 01.11.1998. In diesem Rahmen gilt der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitrags-erhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.
- ▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen

in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 4.433,79 in vierteljährlichen Raten in Höhe von DM 600,00 mit Fälligkeit der 1. Rate am 30.11.1998 zu entrichten ist. In diesem Rahmen gilt der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitragserhebung und der Empfehlung und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 4.615,84 in vierteljährlichen Raten innerhalb von 2 Jahren mit Fälligkeit der 1. Rate am 01.11.1998 zu entrichten ist. Sollte dieser Ratenzahlung nicht nachgekommen werden, so hat der Beitragspflichtige ein weitergehendes Stundungsersuchen unter Nachweis der erheblichen Härte bei Zahlung der Forderungen bei Fälligkeit entsprechend der vorgeschriebenen Stundungsregelung zu stellen. Ansonsten gilt in dem vorbezeichneten der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitragserhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass die Straßenbaubeiträge für 4 Flurstücke der Gemarkung Scheibenberg entsprechend der Vorausleistungsbescheide vom 11.08.1998 in vierteljährlichen Raten innerhalb von 2 Jahren mit Fälligkeit der 1. Rate am 01.11.1998 zu entrichten sind. Sollte dieser Ratenzahlung nicht nachgekommen werden können, so haben die Beitragspflichtigen ein weitergehendes Stundungsersuchen unter Nachweis der erheblichen Härte bei Zahlung der Forderungen bei Fälligkeit entsprechend der vorgeschriebenen Stundungsregelungen zu stellen. Ansonsten gelten in dem vorbezeichneten Rahmen die offenen Straßenbaubeiträge als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für die Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeiträge bei Fälligkeit derselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitragserhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag von Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 2.660,28 entsprechend des Vorausleistungsbescheides vom 11.08.1998 in maximal 24 Raten innerhalb von 2 Jahren mit Fälligkeit der 1. Rate am 13.03.1999 zu entrichten ist. Sollte dieser Ratenzahlung nicht nachgekommen werden können,

so haben die Beitragspflichtigen ein weitergehendes Stundungsersuchen unter Nachweis der erheblichen Härte bei Zahlung der Forderungen bei Fälligkeit entsprechend der vorgeschriebenen Stundungsregelung zu stellen. Ansonsten gilt in dem vorbezeichneten Rahmen der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für die Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitragserhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuss der Stadt Scheibenberg gibt dem Antrag eines Straßenbaubeitragspflichtigen in der Weise statt, als dass der Straßenbaubeitrag in Höhe von DM 5.809,17 entsprechend des Vorausleistungsbescheides vom 11.08.1998 in maximal 24 Raten innerhalb von 2 Jahren mit Fälligkeit der 1. Rate am 12.09.1999 zu entrichten ist. Sollte dieser Ratenzahlung nicht nachgekommen werden können, so hat der Beitragspflichtige ein weitergehendes zinsloses Stundungsersuchen unter Nachweis der erheblichen Härte bei Zahlung der Forderungen bei Fälligkeit entsprechend der vorbeschriebenen Stundungsregelung zu stellen. Ansonsten gilt in dem vorbezeichneten Rahmen der offene Straßenbaubeitrag als gestundet. Der erhebliche Härteeintritt für den Zahlungspflichtigen bei Zahlung des vollen offenen Straßenbaubeitrages bei Fälligkeit desselben wird aufgrund der relevanten Rechtslage zur Straßenbaubeitragserhebung und der Empfehlungen und Auslegung der Rechtslage durch die sächsische Staatsregierung und die Rechtsaufsichtsbehörden nicht geprüft. Für die Dauer der gewährten Stundung werden Stundungszinsen in Höhe von 0,5 v. H. monatlich erhoben.



Ich wünsche allen Fahrshülerinnen und Fahrshülern, Freunden und Bekannten sowie allen Kameraden der Feuerwehr einen guten Start sowie Erfolg und Gesundheit im Jahr 1999.



Werner Nestmann  
Lindenstraße 9

## Raumausstattung Lutz Seltmann

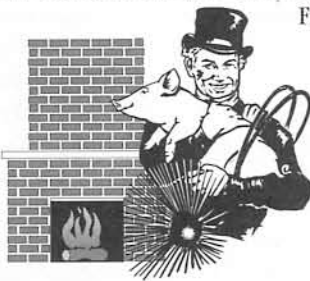
08352 Markersbach • Annaberger Straße 108  
Tel./Fax (0 37 74) 8 12 94

• Bodenlegen • Polstern • Dekorieren



Zum Jahreswechsel danken wir für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein gutes neues Jahr in bester Gesundheit.

Für das kommende Jahr wünschen wir unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten



Gesundheit, Glück  
sowie Erfolg,  
und danken für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Firma Roland Schmidt**  
Mineralöl- und Brennstoffhandel, Scheibenberg



Mitglied  
der Dachdeckerinnung

**Dachdeckerei Josiger GmbH**



Unser Handwerksbetrieb kann seit Oktober auf eine ununterbrochene Geschichte von 90 Jahren zurückblicken. Dies ist nicht zuletzt auch das Verdienst einer großen Zahl von treuen Kunden aus Scheibenberg und Umgebung. Auf diesem Weg möchten wir allen Freunden, Geschäftspartnern und Kunden aus nah und fern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken und uns gleichzeitig auch für das kommende Jahr mit unserem bekannten Leistungsspektrum anbieten. Wir wünschen für das neue Jahr persönliches Wohlergehen, Zufriedenheit und zu allen Aktivitäten Gottes Segen.

**Martin Josiger mit Familie und Mitarbeiter**

## Endlich Urlaub!

Die neuen Sommer-Kataloge 99 sind da



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen unserer werten Kundschaft alles Gute für das neue Jahr 1999.

### Öffnungszeiten

Mo	15.00 bis 18.00 Uhr
Di	9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.30 Uhr
Mi u. Do	15.00 bis 18.00 Uhr
Sa	9.30 bis 11.00 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen ein behütetes und erfolgreiches Jahr 1999. \* \* \*

Fam. Uwe Groschopp und Mitarbeiter  
Hauptstraße 24 c, 09481 Oberscheibe



Es gibt noch eine Berichtigung zur Anzeige von Friseursalon Christine Häberlein im Amtsblatt Dezember 1998:

Wir, die Redaktion, bitten den Druckfehler zu entschuldigen und möchten untenstehend den aktuellen AKTIONSWOCHEN-Termin bekanntgeben.

**vom 12.01. 99 bis 23.01.1999**

## Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19, E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro: IDE - intern + druck erzgebirge (Heidler & Fahle), 09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22, Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,

E-Mail: heifah@wfa-erzgebirge.de

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH, 09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18, Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.